

SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

Ein Projekt des

**Landesnetzwerks Migrantenorganisationen
Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V.**

in Kooperation mit

**Hallesche Interkulturelle Initiative (HIKI)
Verband der Migrantenorganisationen Halle (VEMO)
Integrationshilfe Sachsen-Anhalt**

Halle, 9.2.2016

SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

SiSA will Migrant*innen in Sachsen-Anhalt helfen, sich zu verständigen. Wir bieten telefonische Sprachmittlung und organisieren für Veranstaltungen und Begleitungen Sprachmittler*innen.

Was bieten wir an?

Unsere Sprachmittler*innen helfen bei Kommunikationsproblemen zwischen Migrant*innen in Sachsen-Anhalt und der ansässigen Bevölkerung. Zu diesem Zweck bieten wir eine telefonische Sprachmittlungshotline, bei der Hilfesuchende schnellstmöglich zu einem*r ehrenamtlichen Telefondolmetscher*in durchgestellt werden. Unter der Rufnummer 0345/213 893 99 erreichen Anrufende eine*n unserer Mitarbeiter*innen, der*die *n je nach Sprache weitervermittelt. Daneben sind nach vorheriger Anmeldung auch Begleitungen zu Terminen und Sprachmittlung bei Veranstaltungen möglich. Die Übersetzung soll dabei mehr als eine wörtliche Wiedergabe des Gesagten sein. Ziel ist eine kultursensible Vermittlung zwischen den Gesprächspartner*innen.

Für wen ist das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Migrant*innen in Sachsen-Anhalt, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen. Wir unterstützen bei der Kommunikation mit Behörden und Ärzt*innen, aber auch in anderen Lebenssituationen, z.B. im Sportverein oder bei der Wohnungssuche. Handelt es sich nur um die Vermittlung einer kurzen Information, hilft unsere Hotline. Bei komplizierteren Fragen bitten wir die Hilfesuchenden, per Mail oder Telefon einen Termin zu vereinbaren.

Wir bieten weder rechtliche, noch soziale, noch medizinische Beratung und vermitteln auch keine vereidigten Dolmetscher*innen, da wir mit ehrenamtlichen Sprachmittler*innen zusammenarbeiten. Beglaubigte Übersetzungen werden von vereidigten Übersetzer*innen angefertigt und gehören nicht zu unserem Arbeitsfeld.

SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

Projektträger	Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V.
Projektpartner	Hallesche Interkulturelle Initiative (HIKI), Verband der Migrantenorganisationen Halle (VEMO), Integrationshilfe Sachsen-Anhalt
Projektleitung	Annik Trauzettel Jana Back

der Förderer

Das Projekt „SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt “ wird durch das Ministerium für Arbeit und Soziales in Sachsen-Anhalt gefördert.

Weitere Informationen unter: www.lamsa.de

Kontakt:

Annik Trauzettel
Bernburger Straße 25a
06108 Halle (Saale)

Projektbüro: Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 - 21 38 93 90

Fax: 0345 - 51 59 41 55

E-Mail: annik.trauzettel@lamsa.de

die Projektleitung

Annik Trauzettel ist seit November 2015 bei LAMSA Leiterin des Projektes SiSA – Sprachmittler in Sachsen-Anhalt. Sie studierte Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen und Osteuropastudien und war zwei Jahre in Rumänien als Projektmanagerin in der Jugendmedienarbeit tätig. Unterstützt wird sie in dem Projekt von Jana Back, bei LAMSA als Projektreferentin seit August 2015 tätig.

der Projektträger

Das Landesnetzwerk Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) ist ein Zusammenschluss von derzeit etwa 90 Migrantorganisationen und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt. Es vertritt das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Interesse der im Land lebenden Menschen mit Migrationshintergrund und versteht sich als Gesprächspartner gegenüber der Landesregierung und allen relevanten Organisationen auf Landesebene sowie ähnlichen Migrantorganisationen in anderen Bundesländern.

Mit regionalen, landes- und bundesweiten Partnern arbeitet das Landesnetzwerk seit seiner Gründung im Jahr 2008 stetig und eng zusammen. Da LAMSA ein breites Netzwerk von Migrant*innen nahezu aller Kultur- und Religionsgruppen bildet, ist der Dialog mit sämtlichen Zuwanderergruppen möglich.

die Projektpartner

Die Hallesche Interkulturelle Initiative (HIKI) wurde von Student*innen gegründet. Auf ehrenamtlicher Basis wurde eine Hotline aufgebaut, an der freiwillige Telefonsprachmittler*innen für das Dolmetschen kurzer Gespräche vermittelt werden. Diese Hotline übernahm LAMSA nun von HIKI. Sie ist täglich von 8 bis 16 Uhr mit Projektmitarbeiter*innen besetzt.

Der Verband der Migrantorganisationen Halle (VEMO) bietet Begleitungen zu Behörden und in Zukunft auch im Krankenhaus in Halle an.

Die Integrationshilfe Sachsen-Anhalt verfügt über eine eigene Datenbank mit ehrenamtlichen Sprachmittler*innen. Diese übernahmen bisher vor allem Begleitungen im Raum Magdeburg.